

FC Bayern vor Pokal-Duell: Wetter und Rasen als Stolpersteine?

Der FC Bayern kämpft im DFB-Pokal gegen widrige Wetterbedingungen. Wie beeinflussen Platzverhältnisse die Leistung der Münchner?

Kiel, Deutschland - Der FC Bayern München, einst unangefochtener König des DFB-Pokals, kämpft derzeit gegen die Schatten der Vergangenheit! Nach einer Reihe enttäuschender Niederlagen hat sich der Rekordpokalsieger in der letzten Saison nicht einmal bis ins Viertelfinale durchgeschlagen. Die letzten Triumphe scheinen weit entfernt, und das Wetter wird zum unerwarteten Gegner. Am Mittwochabend (20:45 Uhr) steht ein entscheidendes Duell gegen Mainz 05 an, und Trainer Vincent Kompany hofft, dass die Witterungsbedingungen seinem Team nicht erneut einen Strich durch die Rechnung machen.

Schnee und Regen als Stolpersteine

Ein Blick zurück: Am 13. Januar 2021 wurde der FC Bayern im Spiel gegen Holstein Kiel von einem plötzlichen Schneefall überrascht. Die Münchner vergaben eine Führung und mussten sich schließlich im Elfmeterschießen geschlagen geben. Auch die jüngste Niederlage gegen den 1. FC Saarbrücken am 1. November 2023 ist unvergessen. Trotz einer frühen Führung durch Thomas Müller tat sich das Team im Ludwigsparkstadion schwer, da der Rasen nach starken Regenfällen kaum bespielbar war. Der Drittligist nutzte die widrigen Bedingungen und erzielte in der Nachspielzeit den Siegtreffer zum 2:1.

Jetzt steht das nächste Spiel in Mainz bevor, und die Platzverhältnisse könnten erneut zum Problem werden. Nach einem 1:1 zwischen Mainz und Borussia Mönchengladbach gab es bereits Beschwerden über den Zustand des Rasens. Dennoch bleibt Kompany optimistisch und fordert von seiner Mannschaft eine starke Leistung, unabhängig von den äußeren Bedingungen. „Es kann auch an der Spitze des Himalaya gespielt werden“, so der Trainer. Der Druck auf den FC Bayern ist enorm, und die Fans hoffen, dass der Rekordpokalsieger endlich wieder auf die Siegerstraße zurückfindet!

Details

Ort	Kiel, Deutschland
------------	-------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at